

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 Mgr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Mgr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 18. August. In der an vorigem Freitage abgehaltenen Versammlung des Gewerbevereins gab Hr. Klempnermstr. Teicher dankenswerthe Mittheilungen über seinen Besuch der Weltausstellung in Wien, gab auch über Reisekosten, Logis- und Lebensmittelpreise so befriedigende, ja verlockende Aufschlüsse, daß vielleicht in noch manchem Mitgliede des Vereins der Entschluß zu gleicher Reise reifen dürfte. Wenigstens wurde durch letztere Mittheilungen constatirt, daß die im Anfange bisweilen vorgekommenen Preise durchaus nicht allgemein angenommen, sondern nur in solchen Hotels und Restaurants gefordert worden sind, in denen dieselben nicht nur durch abnormen Luxus, sondern auch durch die Ansprüche einer aus den höchsten Kreisen zusammengesetzten Gesellschaft gerechtfertigt erscheinen mochten. Jetzt sind indeß wohl allgemein mäßigere Preise an der Tagesordnung, da der Zuzug doch nicht in dem erwarteten Maße erfolgt. Wir wollen Jedem, der ein Interesse daran hat, durch eigene Anschauung die Industrie- und Fortschritte der Menschheit in Einem Ueberblicke kennen zu lernen, und es vermag, 50—60 Thlr. daran zu wenden, dringend rathen, die Gelegenheit dazu nicht zu versäumen; denn einmal dürfte eine solche Ausstellung sich nicht sobald wiederholen, und dann wüßten wir kaum eine andere uns naheliegende Stadt, welche sich in jeder Beziehung so gut eignete, nicht nur eine Ausstellung zu veranstalten, sondern auch dem Reisenden einen in jeder Beziehung vortheilhaften Eindruck zu hinterlassen. — Da Hr. Teicher selbstverständlich nur einen kleinen Bruchtheil der Ausstellung behandeln konnte, so hat wohl der auch von ihm ausgesprochene Wunsch volle Berechtigung: daß andere Mitglieder des Vereins, von denen ja bis jetzt schon eine Anzahl die Ausstellung besucht haben, die gegebenen Mittheilungen von ihrem Standpunkt aus vervollständigen möchten. Schließlich zeigte Hr. Teicher noch ein Instrument zum Glasschneiden und eine eigenthümlich, aber höchst einfach construirte Spritze vor, die er beide von der Ausstellung mitgebracht hatte.

Ueber ein bestimmtes Ziel zu einer Excursion konnte man sich für heute nicht einigen und schwankten die Meinungen zwischen Radeberg und Freiberg. In der nächsten Versammlung soll eine definitive Entscheidung getroffen werden.

***Frauenstein.** Vorige Woche wurde wegen Errichtung einer freiwilligen Feuerwehr hier eine Versammlung abgehalten, zu welcher sich einige Vierzig Personen, welche sich sofort zum Beitritt verpflichteten, eingefunden hatten, so daß die Gründung einer solchen beschlossen werden konnte. Von den Erschienenen waren die überwiegende Mehrzahl junge unverheirathete Leute, und wir hätten gewünscht, daß die Betheiligung an einem gewiß nützlichen und segensreichen

Institut Seiten der jüngeren Bürger eine regere wäre. Der Stadtrath war in der erwähnten Versammlung durch zwei Rathmänner vertreten, welche nach geschetzener Wahl eines Ausschusses von 5 Personen behufs Entwerfung der Statuten und Besorgung des weiter Erforderlichen, den Vorsitz, den sie bisher geführt, an den sich sofort constituirenden Ausschuss abtraten. Vor allen Dingen wird es nun Pflicht des gewählten Ausschusses sein, Statuten nebst einer Instruction für die Feuerwehr zu entwerfen, diese dem Vereine zu Berathung und Genehmigung vorzulegen und sodann, nach erfolgter Wahl des Hauptmannes, Rohrführers der Spritze, Obersteiger, Signalisten nebst deren Stellvertretern durch die ganze Mannschaft und Eintheilung der Letzteren in die verschiedenen Sectionen, dahin zu wirken, daß die Einübung derselben und Anschaffung der nöthigsten Geräthschaften unverweilt vorgenommen werde. Zum Einüben haben übrigens auch auswärtige sachverständige Kräfte ihre Unterstützung freundlichst zugesagt.

— Die von den Herren Gebrüder Kreuzbach in Borna erbaute Orgel unserer Stadtkirche harret nunmehr nach ihrer Vollendung der Prüfung, Uebergabe und Uebernahme. Allem Anschein nach ist das Werk ein tüchtiges und gutes; wenigstens hat sich in dieser Beziehung der frühere hiesige Rector und Organist Hr. Horlbeck, jetzt Pastor in Langhessen, dahin ausgesprochen. Die Orgel kostet nebst dem dabei befindlichen Schwerk 2880 Thlr.

Dresden. Für den 15. Septbr. sind vom Ministerium des Innern die Ergänzungswahlen für die 1. und 2. Kammer des Landtages ausgeschrieben worden. In der 2. Kammer sind allein 28 Mitglieder zu wählen.

— Vom 13.—14. August ist hier kein neuer Erkrankungsfall an der Cholera vorgekommen; bis 15. Mittags 2 und 1 Todesfall. Im Ganzen waren noch 18 Kranke in Behandlung. Es scheint sonach die Krankheit hier sehr im Abnehmen begriffen.

— Vorige Woche erhielten die Unteroffiziere hiesiger Garnison zum ersten Male die erhöhte Löhnung und die Nachzahlung seit 1. April. Außer den bekannten neuen Löhnungssätzen wird den Unteroffizieren jetzt auch noch ein täglicher Verpflegungszuschuß von 7 Pfennigen gewährt; die Mannschaft erhält den bisherigen Sold von 14 Pfennigen. In den Kasernen werden besondere Wohnstuben und Schlafsäle für die Unteroffiziere, sowie Speisezimmer für die Chargirten eingerichtet, auch für die Unteroffiziere bessere Kost hergestellt werden. Die Behandlung der Unteroffiziere durch ihre Vorgesetzten hat in aller und jeder Weise der Humanität zu entsprechen. Bei diesen erfreulichen Thatsachen wird von der Reichskriegsverwaltung nunmehr gewiß auch dafür Sorge getragen werden, daß die Stellung der Soldaten, nament-

lich bezüglich ihrer Behandlung durch die Vorgesetzten, zu einer mehr erträglichen gemacht werde.

Lausitz. In Bezug auf die allbekannte Affaire ist mitzutheilen, daß das Kriegsministerium die eingehendste Untersuchung angeordnet hat; es sind 19 Personen verhöret worden, und der Ritterkämmerer von Schwanewede hat jetzt Zeit, im stillen Stubenarrest, in Grimma über seine Thaten in Lausitz nachzudenken. Von Interesse ist die Frage, wer dem, von den Soldaten mißhandelten Kellner, der jetzt noch eine offene gefährliche Kopfwunde hat, Entschädigung, Curkosten und Schmerzensgeld bezahlt? Wird der Staat oder Schwanewede dem hart betroffenen Restaurateur Schadenersatz zu leisten haben? Oder werden Beide leer ausgehen müssen?

Oesterreich. Ob der österreichische Kaiser dem russischen in Petersburg noch einen Besuch abstatten wird, ist noch ungewiß, da man noch gar nicht weiß, ob der deutsche Kaiser in Wien erscheinen wird.

— Am 18. August wird in Wien die Preisvertheilung an die Aussteller stattfinden. Die Zahl der letztern beträgt über 50,000, und die Ehrendiplome, Fortschritts-, Verdienst-, Kunstmedaillen zc. umfassen nahezu 75 pro Cent der Aussteller; demnach wird der Medaillenregen ein sehr ausgiebiger werden.

Frankreich. Das öffentliche Interesse dreht sich jetzt ausschließlich um die Frage: wie die Monarchisten es anfangen werden, die provisorische Republik in ein Königthum umzuwandeln. Der Plan hat bereits die Zustimmung von ziemlich 400 Deputirten gefunden, und die Permanenz-Commission wird, sobald sie der Majorität in der Nationalversammlung sicher ist, diese einberufen und das Ende des

Provisoriums proclamiren. Dann soll also der Graf von Chambord der Monarch werden.

Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen.		Koggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
			Stk.	M.	Stk.	M.	Stk.	M.	Stk.	M.	Stk.	M.
Dresden . .	11. August.	von	87	—	57	—	66	—	49	—	—	—
		bis	103	—	72	—	70	—	56	—	—	—
Bauzen . .	9. August.	von	4	22	3	16	3	4	2	12	—	—
		bis	5	4	3	18	3	7	2	15	—	—
Pirna . . .	9. August.	von	4	10	3	5	—	—	2	15	2	10
		bis	4	25	3	10	—	—	2	22	2	20
Rohwein . .	12. August.	von	8	—	5	15	4	15	2	15	—	—
		bis	8	20	5	20	4	20	2	16	—	—
Radeburg .	13. August.	von	7	10	5	15	4	—	2	18	—	—
		bis	7	15	5	17	4	2	2	20	—	—

Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden vom 15. August. Weizen pro 1000 Kilogr.: weiß loco 96—103 Thlr., braun loc. 87—97, neuer 90—95 Thlr., per Sept.-Oktbr. — bez. u. G. Roggen loco 60—70, neuer 68—74 Thlr., animirt. Gerste, neue böhmische, p. Aug. 66—70 Thlr., Landwaare — Thlr. Hafer loco 49—56 Thlr. Erbsen, Kochwaare — Thlr., Futterwaare — Thlr. Wicken — Thlr., Kukuruz Odeffa — Thlr., ungarischer — Thlr. Delsaaten: Raps 81—87 G. Rüben 79—83 G. Schlaglein — Thlr. Kleeaat pro 100 Kilogr.: rothen — B., per Septbr.-Oktbr. — B., Rüböl raff. loco 21²/₅ B., roh per August — G., Aug.-Dec. 21²/₅ B. Rapskuchen 5 B. Spiritus pro 100 Lit. à 100% loco 24 G., August-September — G. Weizenmehle: Kaiseranzug 16²/₅ Thlr., Griesleranzug 15¹/₅ Thlr., Bäckermundmehl 13 Thlr., Grieslermundmehl 11 Thlr., Pohlmehl 8¹/₅ Thlr., Nr. 0 14¹/₅ Thlr., Nr. 1 12²/₅ Thlr., Nr. 2 10²/₅ Thlr. Roggenmehle: — Thlr., Nr. 0 11 Thlr., Nr. 1 10 Thlr., hausbacken 1²/₅ Thlr., Futtermehle pro 100 Kilogr. netto 5 Thlr. Roggenkleie 4¹/₅ Thlr. Weizenkleie pr. 100 Kilogr. 3¹/₅ Thlr.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Mittels Einschleichens in ein Gutwohngebäude zu Reichstädt sind in der Zeit zwischen dem 5. und 7. ds. Mts. 1) 26 Thlr. Geld, bestehend in einer Banknote à 5 Thlr., elf Papier- und zehn Silberthalern, 2) ein Paar braune Sommerstoffhosen mit schwarzen Galons, 3) eine plüschartige bräunliche Weste, 4) ein guter schwarzer Tuchrock, der mit Borde eingefasst, grauem Schoosfutter versehen und in dessen einem Aermel die Nummer 5847 eingenäht ist, 5) eine blaue wollene Unterjacke, am Halse mit einer Schnure und Quästchen zum Binden versehen, und 6) ein schwarzvollenes, grün eingenähtes Vorhemdchen, in dessen Mitte eine Blume von weißen Silberfäden sich befand, gestohlen worden, was zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen andurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 16. August 1873.

**Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.**

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 8. zum 9. dieses Monats sind mittels Einsteigens und bez. Deffnen einer Kommode in einem Gutgebäude zu Duohren 20 Thlr. Geld, bestehend in 15 Silberthalern, ¹/₂- und ¹/₅-Thalerstücken, und folgende Gegenstände, als: 1) eine braunlederne Brieftasche mit Gummischnure, 2) eine gute blauwollene Mannsjacke mit rothem Rändchen, 3) eine gute blaue leinene Mannschürze, 4) eine dergl. Frauenschürze, 5) eine alte braune Mütze, 6) ein Paar alte Lederpantoffeln, 7) ein alter schwarzer Tuchrock mit schwarzem Sammetkragen, 8) ein Paar dunkelblaue wollene Mannssocken, 9) zwei neue leinene Mannshemden, 10) 4¹/₂ Stückchen Butter und 11) ein halbes Brod von 4 Pfund gestohlen worden, was behufs Entdeckung des Diebes und event. Wiedererlangung des Gestohlenen hiermit unter dem Bemerken, daß der Dieb eine abgetragene schwarzseidene Mütze und ein Paar alte abgerissene Mannstiefeln zurückgelassen hat, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dippoldiswalde, am 16. August 1873.

**Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.**

Bekanntmachung.

Am 12. dieses Monats Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr ist aus einem Wohnhause in Reichstädt außer gegen 6 Thlr. Geld ein Portemonnai von schwarzem Leder mit Stahlbügeln und ein etwa 0,3 Meter langes altes Terzerol, an welchem das Schloß defect und der Griff des Hahnes abgebrochen gewesen ist, mittels Einbruchs gestohlen worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 15. August 1873.

**Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.**

Bekanntmachung und Aufforderung an die Aufsichtsborgane.

Am 15. ds. Mts. Nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr sind aus einem Bauernhufe in **Reinhardtsgrimma** gegen 100 Thaler Geld in drei Beuteln, von denen der eine aus rothcarrirter Leinwand gefertigt, mit Umbindebändern versehen und etwa eine Viertelelle ins Geviert groß, der andere aus gleichem Stoffe, ebenso lang und schmal gewesen ist, der dritte endlich auf der einen Seite aus gelb und schwarz gestreiften und auf der andern aus braunem wollenen Stoffe bestanden hat, ferner: eine Cylinderuhr mit vergoldetem Rande, Secundenzeiger und vergoldeter Kette, ein neuer blauer und ein älterer dunkelbrauner Buckelrock mit Sammetkragen, zwei paar braune Buckelhosen, die einen mit weißem Muster, die andern mit schwarzen Streifen, eine blaue und eine braune Stoffweste, eine blaue Tuchmütze, ein braunseldener Schlips mit bunten Streifen an den Enden und ein gelbes baumwollenes Tuch mit weißer und schwarzer Kante, mittels Einbruchs gestohlen worden.

Außerdem haben die Diebe einen Schranckschlüssel mit fortgenommen, dagegen einen größeren und 4 kleinere Schlüssel zurückgelassen, welche der sich legitimirende Eigenthümer hier in Empfang nehmen kann.

Indem man dies hierdurch bekannt macht, veranlaßt man zugleich die Ortsgerichte und Polizeiborgane, da Grund zu der Vermuthung vorliegt, daß die in der letzten Zeit wiederholt vorgekommenen Eigenthumsverbrechen von Vaganten verübt worden sind, gegen Bettler und Vagabonden mit unnachsichtlicher Strenge einzuschreiten.

Dippoldiswalde, den 17. August 1873.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Gewichts- und Preis-Bestimmung für Brod und Semmel, vom 18. August 1873 an.

Namen der Bäcker.	I. II.		1 Sechspennig-Semmel.		1 weißes Dreipfennigbrod.	
	Sorte	Brod.	N.-L.	Gr.	N.-L.	Gr.
Mstr. Linse	12 ¹ / ₂ Kilgr.	11 ¹ / ₂ Kilgr.	9	5	6	5
= Paul Lindner	12 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	9	5	6	5
= Ernst Lindner	12 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	9	5	6	5
= Schönberger	12 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	9	5	6	5
= Spillner	12 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	9	5	6	5
= Dieholt	12 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	9	5	6	5
= Schneider	12 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	9	5	6	5
= Piehsch	12 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	9	5	6	5
= Grundig	12 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	9	5	6	5
= Richter	12 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	—	—	—	—
Bäcker Wallter	—	11 ¹ / ₂	9	5	6	5
= Berger	—	11 ¹ / ₂	9	5	6	5
= Baumgart	—	11 ¹ / ₂	9	5	6	5

Dippoldiswalde, den 18. August 1873.

Der Stadtrath.
Voigt, Bürgermstr.

Lieben Verwandten und Freunden machen wir die Verlobung unserer Pflgetochter Pauline Göpfert mit unserm Sohne Carl J. Geiling, Lehrer in Niedernassau, nur auf diesem Wege bekannt.

Holzhausen und Dresden, am 13. August 1873.

C. H. Tippmann, Mühlgutsbesitzer, und Frau.
C. E. Geiling, Steuerbuchhalter, und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich

Holzhausen und Nassau, am 13. August 1873,

Pauline Göpfert.
C. J. Geiling.

D a n k .

Hierdurch sagen wir für die vielen Beweise von Theilnahme und die reichen Blumenspenden unsern herzlichsten Dank.

Dippoldiswalde, den 18. August 1873.

Dörffel, Referendar, und Frau.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt von der Ruhestätte unserer so theuern, früh dahingeshiedenen lieben Tochter und Schwester Martha fühlen wir uns gedrungen, allen Freunden und Bekannten, für die so zahlreiche Begleitung und Ausschmückung des Sarges, sowie für die trostreichen Worte des Hrn. Diac. Versdorf, ferner für das Streben des Hrn. Dr. Joseph, die Verstorbene

am Leben zu erhalten, hiermit nochmals unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank zu sagen.

Dippoldiswalde, am Begräbnistage.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Ernst Lohse, Kürschnermstr., nebst Kindern.

Nachdem beschlossen worden ist, das diesjährige

Schulkinderfest

Dienstag, den 2. September ds. Js., abzuhalten, werden Aeltern, Angehörige und Freunde der Schulkinder ergebenst ersucht, dieses Fest durch Beiträge an Geld oder Natural-Geschenke gütigst zu unterstützen und solche möglichst bald und spätestens bis zum 23. d. Mts. außer an die Herren Lehrer, an einen der Herren:

Seilermeister Lohse,
Kaufmann Linde,
Seifensiedermeister Lommatsch,
Mühlenbesitzer Köllig,
Schulhausmann Ebert

und den Unterzeichneten abzugeben.

Dippoldiswalde, am 3. August 1873.

Die Schuldeputation.

H. S. Bucher, Vorsitzender.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Mit Rücksicht auf das so bald nachher, am 2. September bevorstehende allgemeine Schulfest, soll die Feier des fünf- und zwanzigjährigen Bestehens unserer Kleinkinder-Bewahranstalt auf eine den die Anstalt besuchenden Kindern — im Anstaltsgebäude selbst — am Jahrestage der Gründung, **den 21. August,** zu bereitende Freude beschränkt bleiben.

Der Frauenverein zu Dippoldiswalde.
Ebecla Gausler, Schriftf.

Achtung!

Zum Dippoldiswaldaer Viehmarkt am 22. August werde ich mit einem sehr starken Transport

junger und starker, hochtragender Zug- und Zucht-Kühe

eintreffen, und stehen dieselben schon Donnerstag, den 21. August, von Mittags an, im Gasthof zum „goldnen Stern“ zum Verkauf.

J. Göbler aus Falkenhain.



13 Stück Ferkel

(halbenglische Race)

stehen zu verkaufen in der Rupprechtsmühle zu Dippoldiswalde.

Feld-Verpachtung.

Mein, hinter dem Querweg gelegenes, 30 Schfl. enthaltendes Feld beabsichtige ich im Ganzen oder getheilt zu verpachten.
Ernst Franke in Reichenau.

Eine Landwirthschaft

von 9 Scheffel Areal, in schöner Pflanze, soll sofort auf eine größere Landwirthschaft vertauscht werden.
Näheres ertheilt Preisler in Dippoldiswalde.



empfangen soeben eine Sendung und empfehle denselben zu billigsten Preisen.

Oscar Näser, am Kirchplatz.



Echt Pecco-Thee,

Grün Perl-Thee,

ff. grün und schwarzen Thee mit Vanille.

Neue Morcheln

H. A. Lincke.

empfehlst

Glaçe-Handschuhe

von schönem weichen Leder empfiehlt

Oscar Näser am Kirchplatz.

Echt Eau de Cologne,

direct von Johann Maria Farina, Zülichsplatz 4, empfangen neue Sendung
H. A. Lincke.

Desterr. 1/4- und 1/2-Silber-Gulden nehme ich bei Entnahme größerer Waarenposten (über 10 Thlr.) für voll. Beträge für Salz sind hiervon ausgeschlossen.
Hugo Beger.

Eine gebrauchte kleine Chaise

steht billig zu verkaufen beim

Stellmacher B. Klemm in Dippoldiswalde.

Ein verdeckter, noch ganz guter Kutschwagen und ein leichter grüner Korbwagen, mit eisernen Axen, sind billig zu verkaufen.
F. Neuter in Rabenau.

Astrachaner Caviar,
frische Stralsunder Brat-Heringe,
russische und französische Sardinen,
Holsteiner Wurst,
ff. marinirte Heringe

bei

Hugo Beger.

Neue Boll-Heringe,
neue marinirte Heringe,
Stralsunder Brat-Heringe,
ff. Mal-Briden,
Sardinen in Del,
russische Sardinen,
Anchovis und Sardellen

empfehlst

Adolph Thomschke.

Feinste bairische Schmalz- und beste schlesische Salzbutten

billigst bei

Hugo Beger.

Neue saure Gurken

bei

Adolph Thomschke.

Eine frische Sendung neue Sauergurken,

nicht böhmische, sondern Saal-Gurken, (von bekannter Güte) ist angekommen bei

Hugo Beger.

Sauergurken und eingelegte Bohnen,

von bekannter Güte, empfiehlt

Wittwe Siebert.

Gutes Schüttstroh

ist zu verkaufen beim Bäckermeister

Schönberger in Dippoldiswalde.

Himbeeren

kauft zu höchsten Preisen die Brauerei Schmiedeberg.

Eberese Reichelt.

Für eine gut fundirte deutsche

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

wird für Dippoldiswalde und Umgegend ein solider, thätiger Agent gesucht.

Offerten sub 6 § 9 befördert die General-Agentur der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Dresden.

Ein tüchtiger Stellmachersgehilfe

findet gute Stellung beim

Stellmacher Klemm in Dippoldiswalde.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen, der Riemer werden will, sucht
C. Ritsche.

Mehrere Kupferschmiedelehrlinge

werden unter günstigen Bedingungen gesucht bei

Volkmar König & Co.,
Falkenstraße in Dresden.

Einen tüchtigen Kutscher,

der zugleich Ackerarbeiten besorgen kann, suche ich bei sehr gutem Lohn zum 1. September dieses Jahres.

F. Neuter in Rabenau.

Ein Logis ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen am Markt Nr. 49.

„Erholung.“

Heute Dienstag Vereinsabend im Rathskeller.

Von nächster Mittwoch an empfiehlt gutes frisches Rind- u. Schweinefleisch

A. Einhorn, in der Sonne.